

Zum Geleite!

Autor(en): **Hunkeler, Josef**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Heimatkunde Wiggertal**

Band (Jahr): **8 (1946)**

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Geleite!

Draussen in der grossen Welt sitzt man über die Kriegsverbrecher zu Gericht.

Mühevoll beginnen die Siegerstaaten die Bedingungen für einen dauerhaften Frieden zu suchen.

Immer deutlicher zeigt sich die Bilanz des Krieges: Unermessliche Verluste an Menschen, an kulturellen und materiellen Gütern.

Ein Strom von Menschen aus allen Ländern ergiesst sich über unser Land. Sie kommen, um unsere unversehrte Heimat zu sehen, unverpestete Luft zu atmen, Ruhe zu pflegen, Mut und neue Kräfte zu sammeln.

Auf allen Gebieten steht die Schweiz im Zeichen ungebrochener Kraft.

Hilfreich tut sie Gutes im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

In den für uns gegenwärtig guten Tagen wird es jedoch klug sein, sich daran zu erinnern, dass auch die guten Zeiten nie von langer Dauer sein können.

Immer wieder müssen wir uns der Kleinheit unseres Landes und seiner Eigenart, seiner Stärke und seiner Schwächen bewusst sein und uns darnach einrichten.

Die Heimatvereinigung unseres Tales hat sich in diesem Jahre neue Freunde erworben. Die 8. Auflage der Heimatkunde erreicht jetzt die Zahl 1300. Wir freuen uns darüber.

Möge es so weitergehen!

W i k o n , am Bettag 1946.

Josef Hunkeler, Obmann